

Die Kommission für öffentliche Bauten (KöB) des Nationalrats in der 46. Legislaturperiode 1999 - 2003

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 46. Legislaturperiode 1999-2003
 - 21 Statistischer Überblick
 - 22 Vorlagen des Bundesrates
 - 23 Parlamentarische Initiativen
 - 24 Übrige Aktivitäten
- 3 Zusammensetzung der Kommission
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 1. Hälfte der 47. Legislaturperiode 2003-2005 im Zuständigkeitsbereich der KöB-N

1 Auftrag

Gemäss Artikel 15 Absatz 2 GRN haben die Legislativkommissionen folgenden generellen Auftrag:

- a. Beratung der ihnen vom Büro zugewiesenen Geschäfte aus ihren Sachbereichen zuhanden des Rates;
- b. regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Sachbereichen;
- c. Ausarbeitung von Anregungen und Vorschlägen zur Problemlösung in ihren Sachbereichen;
- d. Koordination mit den Kommissionen beider Räte, die dieselben oder ähnliche Fragen bearbeiten, insbesondere mit der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 wurden der KöB folgende Sachbereiche zugewiesen:

- Zivile Bauten des Bundes im In- und Ausland von über 10 Mio. Franken (ohne Investitionen im Verkehrsbereich und ohne vom Bund subventionierte Bauvorhaben, aber inklusive Bauten des ETH-Bereichs)
- Gesetze und Vorstösse im Parlament, die das zivile Bauwesen und die politische Entwicklung im Bauwesen auf Bundesebene betreffen.

Gemäss Beschluss des Büros vom 27. Mai 1998 ist für die "Militärischen Bauten" die Sicherheitspolitische Kommission (SiK) federführend. Die KöB hat aber die Möglichkeit, einen Mitbericht zu verfassen (namentlich zu Bauvorhaben, die nicht speziell der Kampfführung dienen).

Durch die Neuorganisation des Bauwesens des Bundes im Zuge der Regierungs- und Verwaltungsreform hat sich der Zuständigkeitsbereich der KöB insofern erweitert, als nun auch Bauvorhaben unter 10 Mio. Franken (in Form von Sammelkrediten) in den Baubotschaften enthalten sind und bewilligt werden müssen.

Gleichzeitig wurden die Bauten des ETH-Bereichs aus den Zivilen Bauten ausgegliedert. Sie werden dem Parlament nun in einer separaten Botschaft vorgelegt.

2 Behandelte Geschäfte in der 46. Legislaturperiode 1999 - 2003

21 Statistischer Überblick

Die KöB-N hat insgesamt 9 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

- a. 8 Vorlagen des Bundesrates
- b. 1 parlamentarische Initiative

22 Vorlagen des Bundesrates

Die wichtigsten Geschäfte der Kommission waren die jährlich wiederkehrenden Botschaften über die Zivilen Bauten des Bundes (2001-2004) und über die Bauten des ETH-Bereiches (2001-2004).

In der Berichtsperiode waren keine Vorlagen für Bauten oder Darlehen für die internationalen Organisationen in Genf zu behandeln.

Auf die Erstellung von Mitberichten (insbesondere zu den "Militärischen Bauten") wurde verzichtet.

23 Parlamentarische Initiativen

Die KöB-N hatte in der Berichtsperiode eine parlamentarischen Initiative vorzuprüfen. Es handelte sich um die parlamentarische Initiative 99.439 "Minergie" von Nationalrat Jossen. Die Kommission anerkannte die Berechtigung des Anliegens und formulierte eine Kommissionsmotion, die in der Folge von den Räten überwiesen wurde (Motion 00.3196 n "Minergie-Standard").

Nationalrat Jossen zog seine Initiative zurück.

24 Übrige Aktivitäten

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KÖB-N im Sinne von Art. 15 Abs. 2 Bst. b und c (siehe oben) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich und besichtigte zahlreiche Verwaltungsbauten und Baustellen:

Orientierungen fanden u.a. über folgende Themen statt:

- Organisation des Bauwesens des Bundes und des ETH-Bereiches
- Nachhaltiges Bauen und Unterhalt
- Immobilienpolitik des Bundes
- Vorgehen bei teuerungsbedingten Mehrkosten
- Belegungsplanung von Parlamentsgebäude und Bundeshäusern
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Normen und Standards im Baubereich der ETH
- Submissionsverfahren (Vergabeformen)

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

Präsident/-in Wintersession 1999 – Wintersession 2001: NR Bortoluzzi Toni

Präsident/-in Wintersession 2001 – Wintersession 2003: NR Theiler Georges

Vizepräsident/-in Wintersession 1999 – Wintersession 2001: NR Theiler Georges

Vizepräsident/-in Wintersession 2001 – Wintersession 2003: NR Fehr Hans-Jürg

32 Mitglieder der Kommission

Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 1999: NR Banga, NR Bortoluzzi , NR Estermann, NR Fehr Hans-Jürg, NR Föhn, NR Grobet, NR Keller, NR Messmer, NR Schmid Odilo, NR Theiler, NR Weigelt.

Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 1999: Imfeld ersetzte Schmid Odilo ab Wintersession 2001; Dormond Marlyse ersetzte Banga ab Wintersession 2001; Brun ersetzte Estermann ab Juni 2003.

33 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

4 Zeitaufwand der Kommission (Stand: bis und mit 3. Quartal 2003)

Die insgesamt 16 Sitzungen haben 18 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 74 Stunden (ca. 4,1 Stunden pro Sitzungstag). Im Jahre 2000 versammelte sich die Kommission an 5 Tagen, 2001 und 2002 je an 4 Tagen und 2003 an 5 Tagen.

In diesem Zeitaufwand sind die Besichtigungen und Orientierungen am Standort der jeweiligen Bauprojekte, nicht aber die Reisezeiten, inbegriffen.

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten

Die Kommission für öffentliche Bauten ist innerhalb der Legislativkommissionen ein Sonderfall. Da sie sich vorwiegend mit Bauprojekten zu befassen hat, stellen sich in der Kommission häufiger technische und finanzielle als politische Fragen. Die KöB kann darum wohl als die unpolitischste Kommission des Parlaments bezeichnet werden. Sie hat sich nur ausnahmsweise mit Gesetzesvorlagen oder mit parlamentarischen Initiativen zu befassen. Heikle Verfahrensfragen stellten sich während der Legislaturperiode 1999-2003 nicht.

Wiederholt stellte sich hingegen der Kommission die Frage, in welcher Phase eines Bauvorhabens sie im Idealfall eingeschaltet werden sollte.

Die KöB-N ist der Auffassung, dass sie die ihr gestellte Aufgabe in der Berichtsperiode effizient und wirkungsvoll erledigt hat. Bei verschiedenen Geschäften konnten Verbesserungen und/oder Einsparungen erreicht werden.

6 Ausblick: wichtige Themen der 1. Hälfte der 47. Legislaturperiode 2003-2005 im Zuständigkeitsbereich der KöB

Aus heutiger Sicht wird sich der Aufgabenbereich der KöB-N gegenüber dem aktuellen Stand nicht wesentlich ändern. Auch in der 47. Legislaturperiode werden die Botschaften zu den Zivilen Bauten des Bundes im In- und Ausland sowie zu den Bauten des ETH-Bereichs das Schwergewicht bilden.